

# Beschlussvorlage

Für: **Gemeinde Meddewade**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
<b>Gemeindevertretung</b>	<b>13.02.2024</b>	<b>öffentlich</b>

Zuständige Abteilung	Auskunft erteilt:
Bauabteilung	Frau Weber (400), Herr Gabor (470)

TOP 

**Aktueller Planungsstand Kläranlage;  
hier: Grundsatzbeschluss über die Zusammenarbeit der Gemeinden Meddewade und Rethwisch**

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Meddewade beschließt, zusammen mit der Gemeinde Rethwisch eine gemeinsame Kläranlage in Meddewade zu planen und zu bauen.  
Der Bürgermeister wird ermächtigt den weiteren gemeinsamen Planungsauftrag über die Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) inkl. der notwendigen Voruntersuchungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die Form der interkommunalen Zusammenarbeit sowie die finanzielle Kostenaufteilung sollen parallel geprüft werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt entsprechende Schritte einzuleiten. Dies schließt eine ggf. notwendige rechtliche Beratung ein.

## 1.) Sachverhalt / Problemstellung

Die Ingenieurbüros ENWACON aus Kiel und BHG aus Bad Schwartau haben für die beiden Gemeinden Meddewade und Rethwisch eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Hierin werden die verschiedenen Möglichkeiten der Erweiterung und Verbesserung der Abwasserbehandlung untersucht:

- verschiedene technische Einzellösungen je Gemeinde
- verschiedene technische gemeinsame Lösungen der beiden Gemeinden

Dabei hat sich herausgestellt, dass eine gemeinsame Kläranlage mit dem Standort in Meddewade auf ganzer Linie die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Das federführende Ingenieurbüro ENWACON empfiehlt

- nach umfangreicher Datenauswertung und
  - Vorbemessung der Anlagen sowie
  - einer umfangreichen Schätzung der Investitions- und Betriebskosten
    - o „beide Einzelertüchtigungen in Summe“

Investitionskosten	6,202 Mio €
Betriebskosten je Jahr (auf 40 Jahre gerechnet)	0,329 Mio €
    - o „Zusammenlegung inkl. Druckrohrleitung“

Investitionskosten	4,756 Mio €
Betriebskosten je Jahr (auf 40 Jahre gerechnet)	0,196 Mio €
- ⇒ die Überleitung des Abwassers aus Rethwisch-Dorf nach Meddewade und  
⇒ den Bau und Betrieb einer gemeinsamen Kläranlage.

- ⇒ Dabei soll eine sogenannte SBR-Anlage<sup>1</sup> errichtet und das Abwasser aus Rethwisch mithilfe einer Druckrohrleitung nach Meddewade geleitet werden.

Für die Planungsschritte „Entwurfs- und Genehmigungsplanung“ (LPH 3 – 4) ist nach Beauftragung mit einem Zeitrahmen von mindestens 6 Monaten bis 1 Jahr zu rechnen. Dazu kommen noch die Prüfzeiten der Aufsichtsbehörden bis zu den Genehmigungen bzw. Erlaubnissen.

Nach Ausarbeitung der Ausführungsplanung und nach dem Vergabeverfahren kann der Bau frühestens Ende 2025 begonnen werden. Für den Bau selbst sind mindestens 2 bis 3 Jahre zu veranschlagen, weil der Klärwerksbetrieb aufrecht erhalten bleiben muss und der Bau technisch aufwendig ist.

## 2.) Lösungsmöglichkeit / Fragestellung

Die beiden Gemeinden beschließen, eine gemeinsame Kläranlage inkl. der Überleitung von Rethwisch nach zu Meddewade zu planen und zu bauen.

Bei der Kläranlage Meddewade besteht alters- und sanierungsbedingt dringender Handlungsbedarf. Auch die Gemeinde Rethwisch verspürt einen deutlichen Handlungsdruck, weil in den letzten Jahren bzw. aktuell im Klärwerksablauf häufiger die Grenzwerte überschritten wurden bzw. werden und eine Nachrüstung wenig bis keine Verbesserung in der Teichkläranlage bewirken kann.

Aus den eben genannten Gründen empfiehlt sich eine zügige Weiterplanung inkl. Voruntersuchen und Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden. Zunächst sollen die Planungsphasen 3 bis 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) beauftragt werden. Die beiden Büros ENWACON und BHG stehen hierfür zur Verfügung. Weitere Angebote können eingeholt werden.

Die rechtliche und finanzielle Art und Weise der interkommunalen Zusammenarbeit soll parallel zur Planung durch das bzw. die Ingenieurbüros geprüft werden. In nachfolgenden Sitzungen sollen entsprechende weitergehende Beschlüsse gefasst werden.

## 3.) Alternativen

Die Gemeinde Meddewade erweitert bzw. ertüchtigt und betreibt ihre Kläranlage allein für ihr Gemeindegebiet.

Wirtschaftlich betrachtet ist dies die kostenintensivere Variante gegenüber einer gemeinsam mit Rethwisch erweiterten und betriebenen Anlage.

## 4.) Finanzielle Auswirkungen / Deckungsvorschlag

Im Haushaltsentwurf 2024 wurden Finanzmittel für die Kläranlagenplanung eingestellt. Die Investitionskosten werden später über die Abschreibungen in die Schmutzwassergebühren kalkuliert.

Amt Bad Oldesloe-Land  
Im Auftrag



Bad Oldesloe, den 01.02.2024

Leitender Verwaltungsbeamter



01. FEB. 2024

<sup>1</sup> Sequencing-Batch-Reactor-Verfahren (deutsch: **Sequenzielles Biologisches Reinigungsverfahren**; kurz SBR-Verfahren) ist eine Variante des konventionellen **Belebtschlammverfahrens**. Der SBR besteht aus einem Reaktionsraum. In diesem Raum finden die Reinigungsprozesse in zeitlich aufeinander folgenden Zyklen statt: Ein einfacher Zyklus besteht aus den Phasen Füllen, Mischen, Füllen, Belüften, Sedimentieren und Dekantieren.